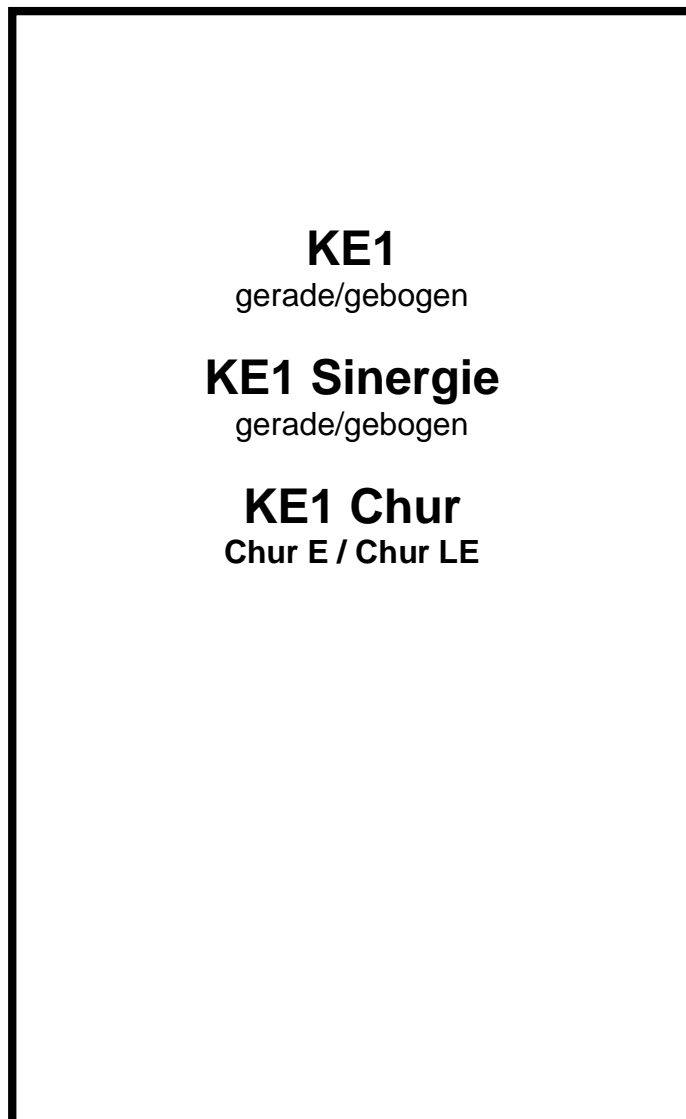


MONTAGE-ANLEITUNG

Typenschild für Ihr Heizgerät



KE1

gerade/gebogen

KE1 Sinergie

gerade/gebogen

KE1 Chur

Chur E / Chur LE

Bitte entnehmen Sie weitere wichtige
Hinweise auf der nächsten Seite!

Anbringung des Typenschildes

Der Gesetzgeber schreibt vor, das beigefügte Typenschild an Ihrem Heizgerät anzubringen. Die technischen Geräte-Daten müssen für die Abnahme durch den Schornsteinfeger am Heizgerät ersichtlich sein.

Sie haben somit die freie Wahl, das Typenschild je nach Aufstellungssituation so anzubringen, dass es gut zu lesen und der ausgewählte Platz, gut in das Gesamtofenbild passt.

Vorgehensweise zur Anbringung des Typenschildes:

1. Typenschild vom Umschlag entfernen
2. Anbringung des Schildes an einer ersichtlichen Stelle des Gerätes, je nach Aufstellungsart im unteren Bereich des Ofens an einer nicht allzu heißen Stelle.

Unsere Empfehlung:
im Sockelbereich des Kachelofens

3. Klebefolie abziehen und an die von Ihnen vorgesehene Stelle ankleben. Das Typenschild und der Klebfilm haben eine Hitzebeständigkeit von ca. 180°C.

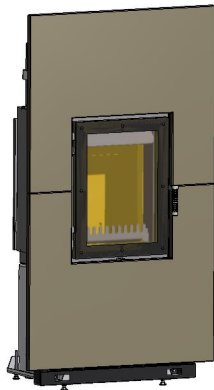
→ Seriennummer:

Die Seriennummer des Heizgerätes finden Sie bei geöffneter Feuerraumtüre im unteren Bereich der Brennraumöffnung.



MONTAGE-ANLEITUNG FÜR KAMINEINSATZ

Modell: KE1



KE1-Chur E
mit Steinfront



KE1 Sinergie
gerade



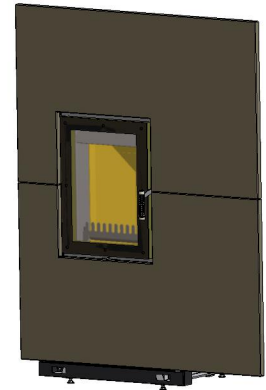
KE1 gerade



KE1 gebogen



KE1 Sinergie
gebogen



KE1-Chur LE
mit Steinfront

Abbildungen mit optionalem Zubehör

Inhalt:

Seite

1	Datenblatt	4
2	Sicherheitsabstände	7
2.1	Besondere Vorkehrungen für den Brandschutz	7
2.2	Aufbau vor oder neben einer zu schützenden Wand	8
2.3	Aufbau vor oder neben einer sonstigen Wand	9
2.4	Wärmeabgabe	10
3	Weitere Hinweise	11
4	Luftschieberstellungen	12
5	Einbau der Schamotte	13
6	Reinigung	17
7	Montage	18
8	Außenluftanschluß	18
9	Zubehör	18
10	Lieferumfang	18

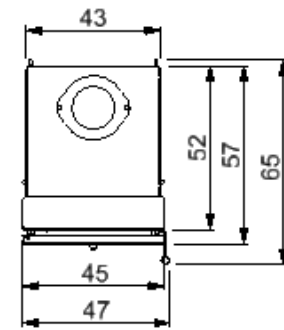
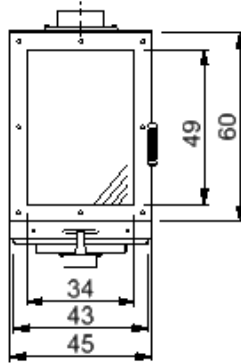
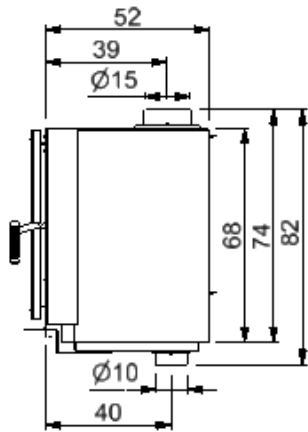
Technische Änderungen vorbehalten.

Bitte lesen Sie Ihre Technische Anleitung und die beiliegende Aufstellungs- und Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren diese gut auf!

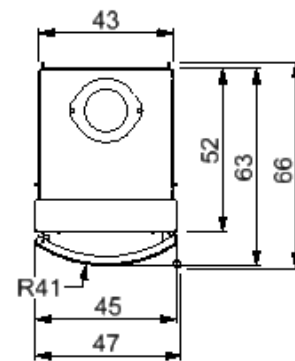
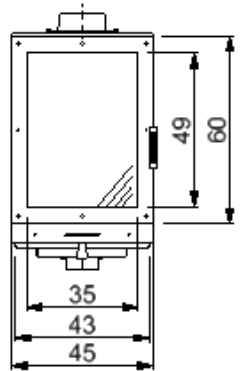
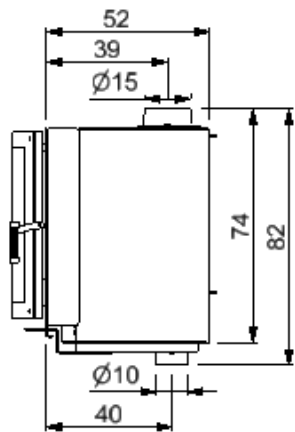
Nationale und Europäische Normen, sowie die jeweils länderspezifischen Vorschriften (z.B. Landesbauordnungen und FeuVO) und die gültigen örtlichen Bestimmungen sind zu beachten



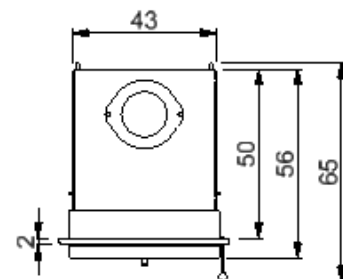
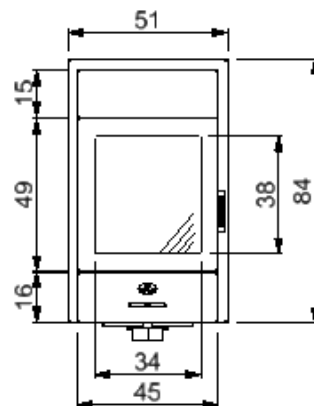
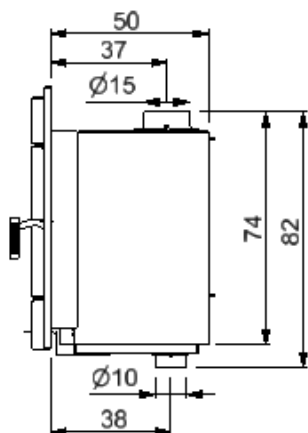
1 Datenblatt (Maße in cm)



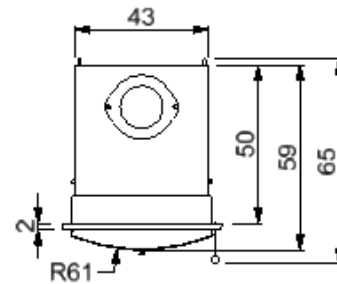
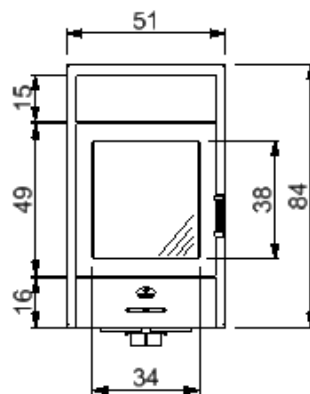
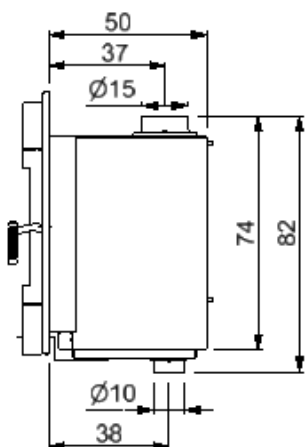
KE1 gerade



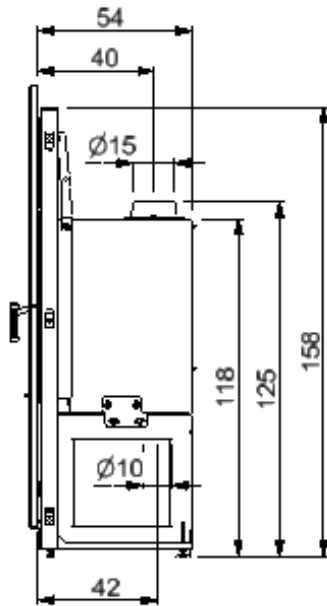
KE1 gebogen



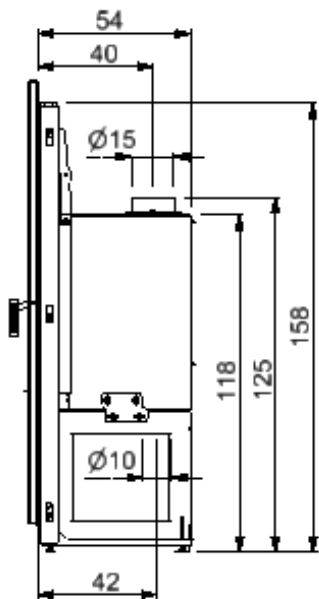
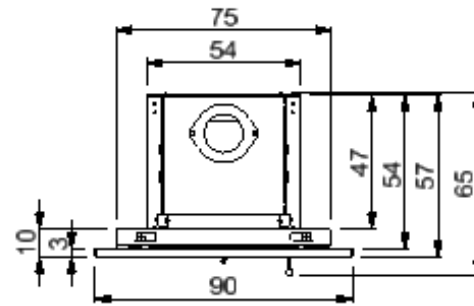
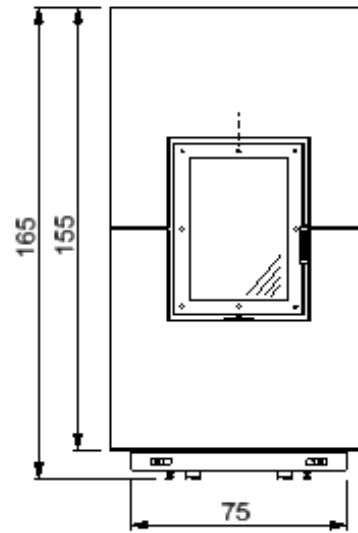
KE1 Sinergie gerade Türe



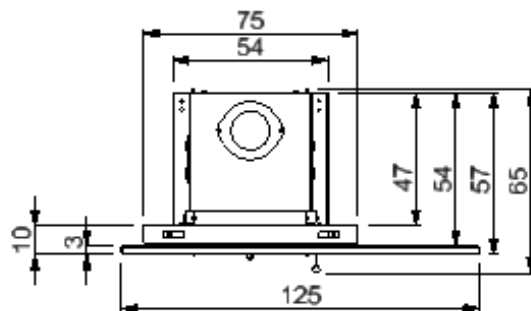
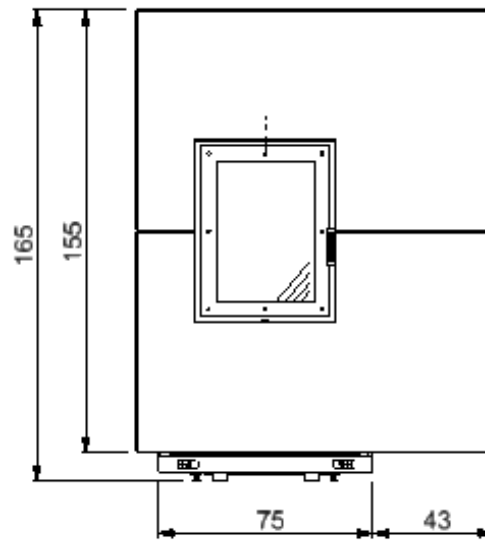
KE1 Sinergie gebogene Türe



KE1-Chur E
mit Steinfront



KE1-Chur LE
mit Steinfront



Technische Daten	KE1 gerade	KE1 gebogen	KE1 Sinergie gerade Türe	KE1 Sinergie gebogene Türe	KE1 Chur E Steinfront	KE1 Chur LE Steinfront
Höhe	82 cm	82 cm	90 cm	90 cm	165 cm	165 cm
Breite	47 cm	47 cm	51 cm	51 cm	90 cm	125 cm
Tiefe	65 cm	66 cm	65 cm	65 cm	65 cm	65 cm
Gesamtgewicht	155 kg	160 kg	159 kg	159 kg	281 kg	325 kg
Gewicht Schamotte	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg
Rauchrohrstutzen	Ø 150 mm	Ø 150 mm	Ø 150 mm	Ø 150 mm	Ø 150 mm	Ø 150 mm
Außenluftanschluß	Ø 100 mm	Ø 100 mm	Ø 100 mm	Ø 100 mm	Ø 100 mm	Ø 100 mm
Füllraumbreite	34 cm	34 cm	34 cm	34 cm	34 cm	34 cm
Füllraumtiefe	35 cm	35 cm	35 cm	35 cm	35 cm	35 cm
Füllraumhöhe	31 cm	31 cm	31 cm	31 cm	31 cm	31 cm
Heiztürhöhe	60 cm	60 cm	48,5 cm	48,5 cm	60 cm	60 cm
Heiztürbreite	45 cm	45 cm	45 cm	45 cm	45 cm	45 cm
Feuerscheibenhöhe	49 cm	49 cm	37,5 cm	37,5 cm	49 cm	49 cm
Feuerscheibenbreite	34 cm	34 cm	34 cm	34 cm	34 cm	34 cm

Prüfwerte nach DIN EN 13229	Zeitbrandfeuerstätte
Zulässige Brennstoffe	Scheitholz, Holzbriketts ¹⁾
max. Abbrandmenge	2,2 kg/h
Nennwärmeleistung	7,5 kW
Raumwärmeleistung	7,5 kW
Wärmeleistungsbereich	7,8 . 4,3 kW
Wirkungsgrad	83,0 %
CO (13%O ₂)	806,4 mg/m ³
CO (13%O ₂)	0,065 %
Staub (13%O ₂)	31,6 mg/m ³
NO _x (13%O ₂)	115,6 mg/m ³
OGC (C _x H _y) (13%O ₂)	26,5 mg/m ³
Raumheizvermögen	70-350 m ³

Daten zur Schornsteinberechnung nach EN 13384

Abgastemperatur am Stutzen	280 °C
Abgasmassenstrom	6,8 g/s
Mindest- Maximalförderdruck	12 / 15 Pa
für Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet	

alle Angaben sind Prüfstandswerte

der Kaminofen wurde mit einer Rauchrohrlänge von 0,75m geprüft

Angaben zum Raumheizvermögen können je nach Gebäudesituation abweichen

¹⁾ **Ausschließlich Holzbriketts nach Norm EN 14961-3 (A1) Qualitätsklasse A1 zugelassen**

Technische Änderungen vorbehalten

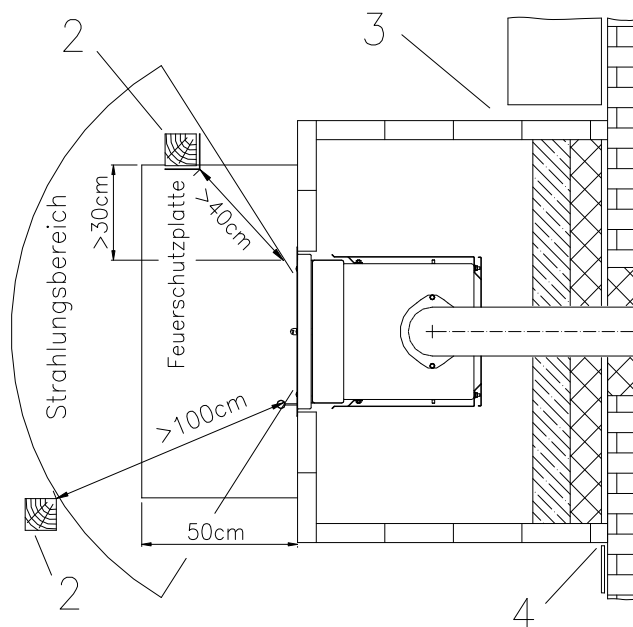
2 Sicherheitsabstände

2.1 Besondere Vorkehrungen für den Brandschutz

Beim Aufbau des Kamineinsatzes sind folgende Mindestanforderungen einzuhalten:

- 1) Vorn der Feuerraumöffnung nach vorn und zu den Seiten gemessen, müssen Fußböden aus brennbaren Baustoffen bis zu folgenden Abständen durch einen ausreichend dicken Belag aus nicht brennbaren Baustoffen geschützt sein:

- nach vorn mindestens **50 cm**
- seitlich mindestens **30 cm**

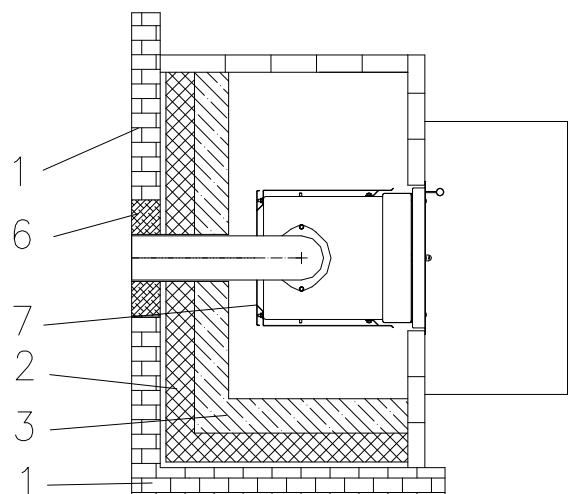
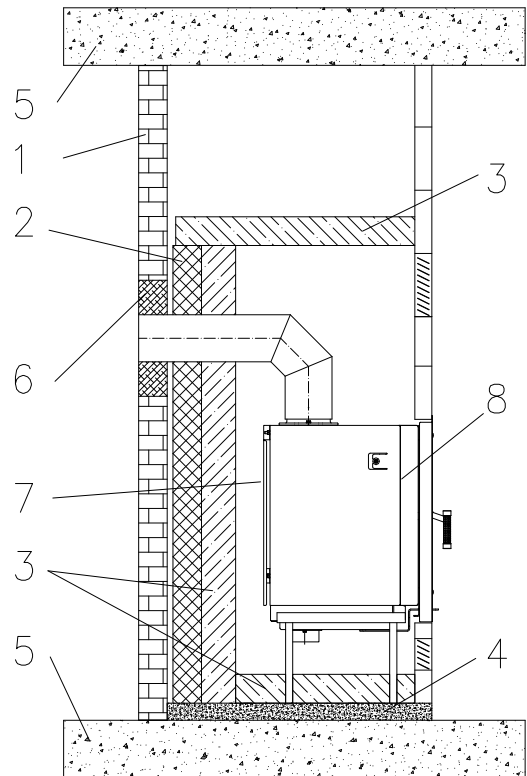


- 2) Von der Feuerraumöffnung müssen nach vorn, nach oben und nach den Seiten mindestens **100 cm** Abstand zu Bauteilen aus brennbaren Baustoffen oder brennbaren Bestandteilen sowie zu Einbaumöbeln eingehalten werden; bei Anordnung eines auf beiden Seiten belüfteten Strahlungsschutzes genügt ein Abstand von **40 cm**.
- 3) Von den freien Außenflächen der Verkleidung zu Aufstellraum des Kamineinsatzes müssen mindestens **5 cm** Abstand zu Bauteilen aus brennbaren Baustoffen oder brennbaren Bestandteilen und zu Einbaumöbeln eingehalten werden. Der Zwischenraum muss der Luftströmung so offen stehen, dass Wärmestau nicht entstehen kann.
- 4) Bauteile, die nur kleine Flächen der Verkleidung des Kamineinsatzes verdecken wie Fußböden, stumpf anstoßende Wandverkleidungen und Dämmschichten auf Decken und Wänden, dürfen ohne Abstand an die Verkleidung herangeführt werden. Breitere streifenförmige Bauteile aus brennbaren Baustoffen wie Zierbalken sind vor der Verkleidung des Kamineinsatzes im Abstand von **1 cm** zulässig, wenn die Bauteile nicht Bestandteil des Gebäudes sind und die Zwischenräume der Luftströmung so offen stehen, dass kein Wärmestau entstehen kann.

Die Austrittsstellen für die Zuluft sind so anzuordnen, dass sich innerhalb eines seitlichen Abstandes von **30 cm** bis zu einer Höhe von **50 cm** über den Austrittsstellen keine Bauteile mit brennbaren Baustoffen, keine derartigen Verkleidungen und keine Einbaumöbel befinden.

2.2 Aufbau vor oder neben einer zu schützenden Wand

- (1) zu schützende Wand zählen:
- brennbare Wände und Wandkonstruktionen,
 - tragende Wände aus Stahlbeton,
 - sonstige Wände bis 10 cm Dicke
- (2) Vormauerung aus Gasbeton, Ziegel oder Kalksandstein, mindestens **10 cm** dick
- (3) Wärmedämmstoffe nach AGI-Q 132
Die Dämmstoffe müssen mindestens Baustoffklasse A1 nach DIN 4102 Teil 1, obere Anwendungstemperatur 700 °C, entsprechen.
- (4) Betonplatte, mindestens **6 cm** dick
- (5) Decke aus brennbaren Baustoffen,
- (6) Ersatz der brennbaren Baustoffe durch nicht brennbare, formbeständige Baustoffe, z.B. Gasbeton
- (7) Konvektionsblech (Stahlblech
- (8) Kamineinsatz



Folgende Abstände zwischen Kamineinsatz und Wärmedämmung mit einer Vormauerung von 10cm, sowie die Dämmstoffdicken müssen eingehalten werden

Abstände:	mit Dämmstoff Promat
seitlich: 10 cm	Dicke: 10 cm
hinten: 10 cm	Dicke: 10 cm
Decke: 27,5 cm	Dicke: 14 cm

Abstände:	mit Dämmstoff nach AGI-Q 132
seitlich: 10 cm	Dicke: 10 cm
hinten: 10 cm	Dicke: 10 cm
Decke: 27,5 cm	Dicke: 16 cm

2.3 Aufbau vor oder neben einer sonstigen Wand

(1) zu sonstige Wand zählen:

Wände aus mineralischen Baustoffen wie Gasbeton, Ziegel, Kalksandstein usw. dicker als **10 cm**

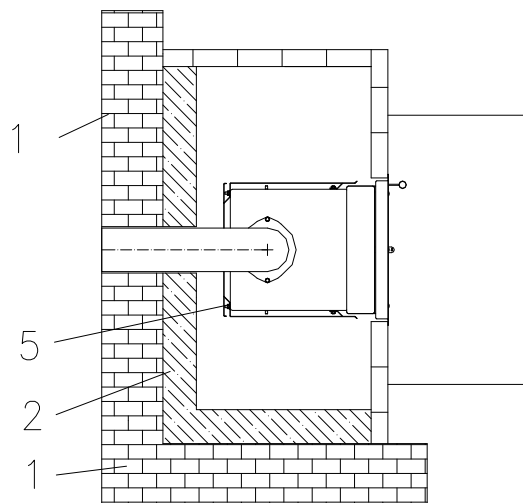
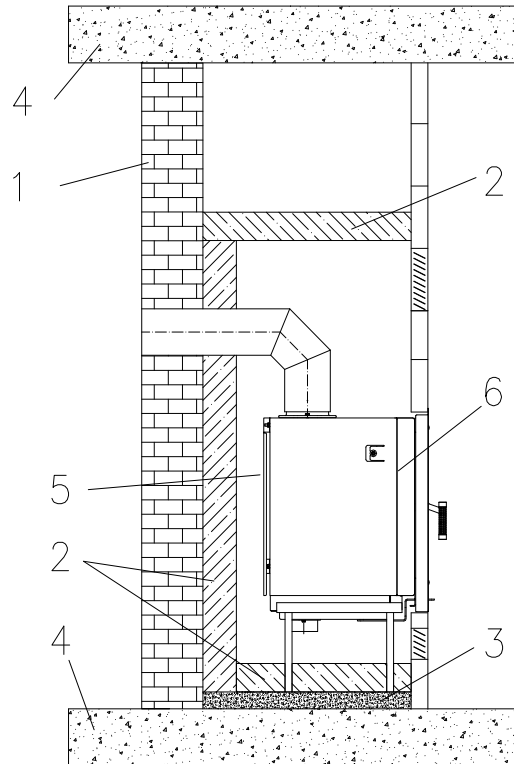
(2) Wärmedämmstoffe nach AGI-Q 132
Die Dämmstoffe müssen mindestens Baustoffklasse A1 nach DIN 4102 Teil 1, obere Anwendungstemperatur 700 °C, entsprechen.

(3) Betonplatte, mindestens **6 cm** dick

(4) Decke aus brennbaren Baustoffen

(5) Konvektionsblech (Stahlblech

(6) Kamineinsatz



Folgende Abstände zwischen Kamineinsatz und Wärmedämmung ohne Vormauerung, sowie die Dämmstoffdicken müssen eingehalten werden

Abstände:	mit Dämmstoff Promat
seitlich: 10 cm	Dicke: 10 cm
hinten: 10 cm	Dicke: 10 cm
Decke: 27,5 cm	Dicke: 14 cm

Abstände:	mit Dämmstoff nach AGI-Q 132
seitlich: 10 cm	Dicke: 12 cm
hinten: 10 cm	Dicke: 12 cm
Decke: 27,5 cm	Dicke: 16 cm

2.4 Wärmeabgabe

Da unterschiedliche Bauarten von Kaminanlagen möglich sind, ist eine genaue Planung der Kaminanlage durch ein Fachunternehmen unerlässlich. Eine ausreichende Wärmeabgabe muss sichergestellt werden. Dies kann über Luftgitter in der Verkleidung oder über Konvektionsluftleitungen realisiert werden.

Bei Kaminanlagen, die bestimmungsgemäß die Wärme über Konvektion abführen, ist folgendes zu beachten:

- Der Querschnitt für die Lufteintrittsöffnung und für die Luftaustrittsöffnung muss jeweils mindestens 800 cm² betragen.
- Mindestens 200 cm² der Lufteintritts- und 200 cm² der Luftaustrittsöffnung dürfen nicht verschließbar sein.
- In einem Bereich von 30 cm neben und 50 cm über den Warmluftaustrittsgittern dürfen sich keine brennbaren Baustoffe und Gegenstände, z.B. Holzdecken befinden.

3 Weitere Hinweise

Mit Einhaltung der Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Bauteilen erfüllen Sie die Feuerungsverordnung (FeuVo) der Bundesländer, die die Vorschriften zur Aufstellung der Feuerungsanlagen regelt.

Zu nicht brennbaren Bauteilen kann der Abstand verringert werden.

Trotz Einhaltung obiger Sicherheitsabstände kann es bei empfindlichen Wandmaterialien zu Verfärbungen kommen, die jedoch keinen Anspruch auf Garantieleistungen gewähren.

Ihr Kaminofen ist eine **Zeitbrandfeuerstätte**.

Der Kaminofen sollte deshalb weder deutlich noch dauerhaft überlastet werden.

Im Normalbetrieb des Kaminofens bleibt der Heizzürgriff kühl.

Sollte der Heizzürgriff einmal zu heiß werden, dann verwenden Sie den Schutzhandschuh.

Der Mindestförderdruck beträgt 12 Pa. Der maximale Förderdruck beträgt 15 Pa.

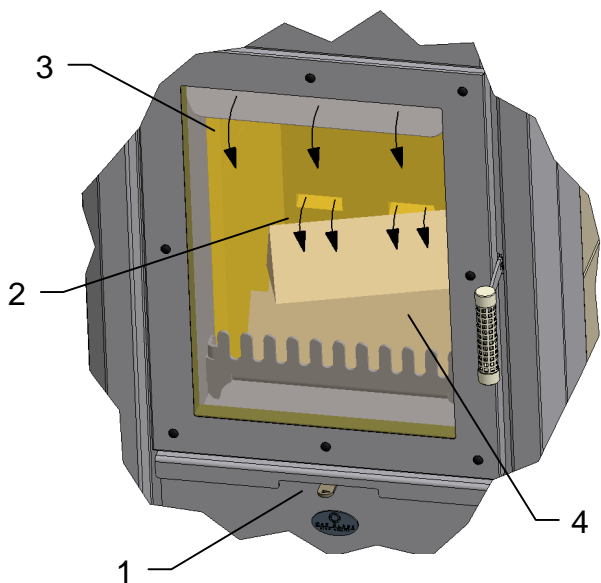
Über 15 Pa Unterdruck ist eine Förderdruckbegrenzung vorzunehmen.

Bei Außenluftanschluß ist zu berücksichtigen dass der atmosphärische Luftdruck dem des Umgebungsluftdrucks entspricht. Bei Über- bzw. Unterdruck kann die zu negativen Beeinträchtigungen des Abbrandverhaltens führen.

Die Dichtungen an der Feuerraumtüre und Glasscheibe sind thermisch belastet und können verschleifen. Deshalb die Dichtungen regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls 1x jährlich austauschen.

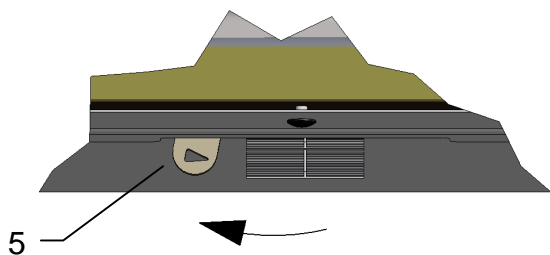
Folgende Prüfnormen und Anforderungen werden erfüllt		
EN 13229	1. BImSchV Stufe 2	Österreich Art. 15a B-VG
BStV München	BStV Regensburg	FBStVO Aachen
Schweiz LRV 2011	VKF 24448	

4 Luftschieberstellungen

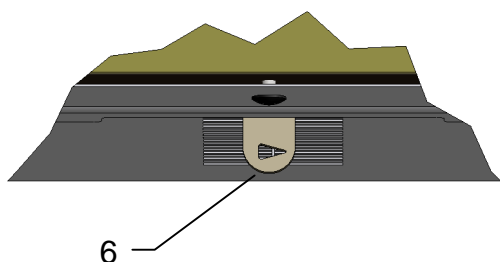


Die für den Abbrand benötigte Verbrennungsluft wird über den Luftschieber (1) geregelt. Mit dem Luftschieber (1) wird die Primärluft (2) und die Sekundärluft (3) mit einem Hebel (1) geregelt.

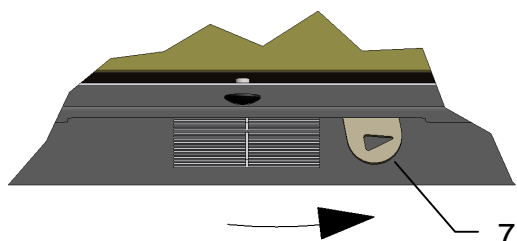
Der Abbrand einer Brennstoffmenge (4) von 1,6 bis 1,7 kg (entspricht ca. 3 Stk. Holzsplit mit 30 bis 33 cm Länge) dauert je nach Brennstoffqualität, Schornstein- und Witterungsbedingungen ca. 40 bis 45 Minuten. Nach Abbrand und Erreichen der Grundglut kann eine neue Brennstoffmenge aufgelegt werden.



Luftschieber ganz links (5), gemäß dem Pfeilsymbol:
→ Verbrennungsluft komplett geöffnet



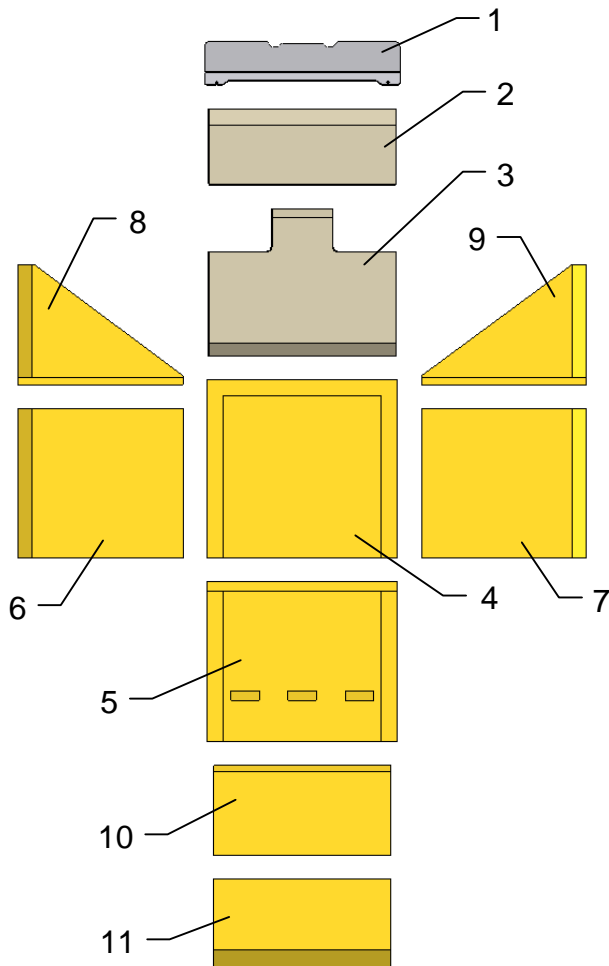
Luftschieber mitte (6):
→ in dieser Position wird die Nennlast erreicht



Luftschieber ganz rechts (7):
→ Verbrennungsluft komplett geschlossen

5 Einbau der Schamotte

Die für den Kamineinsatz konzipierten Schamotteteile werden nicht mit Mörtel, Kleber oder ähnlichen Materialien ausgemauert. Die einzelnen Schamottesteine werden wie folgt beschrieben in der richtigen Reihenfolge in den Brennraum eingesetzt. Dabei ist auf den richtigen Sitz der Schamotte zu achten, um eine einwandfreie Funktion des Ofens zu gewährleisten.

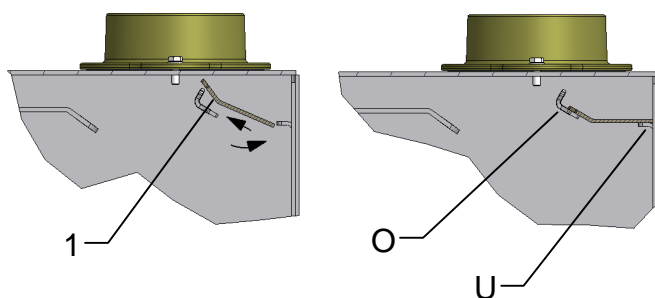


Prüfen der Schamottesteine und Umlenkplatten auf Vollständigkeit.

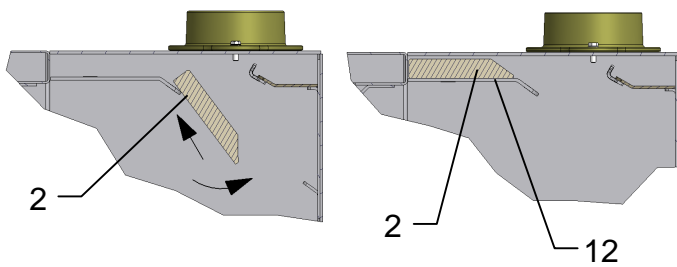
Schamottesteine und Umlenkplatten griffbereit neben Kaminofen legen.

Ofentür öffnen und mit geeignetem Hilfsmittel (z.B. Holzbrett) gegen selbsttätiges Schließen sichern.

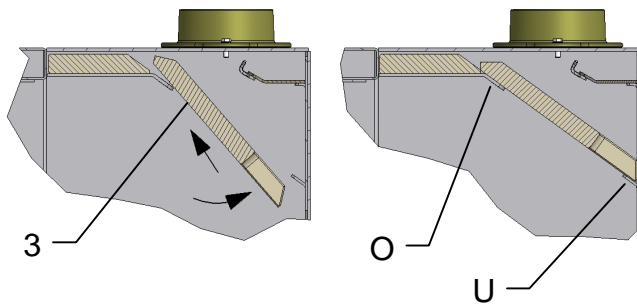
Brennraumboden auf Verunreinigungen prüfen und evtl. säubern



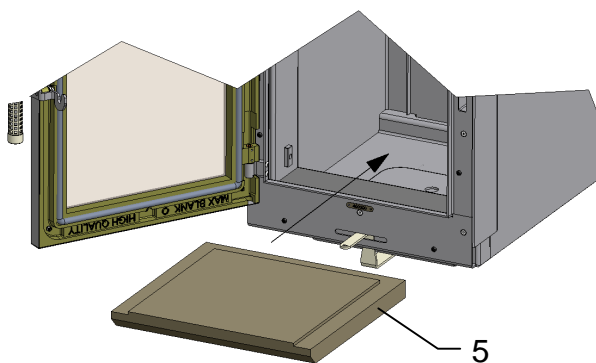
Stahlumlenkplatte (1) wie abgebildet in den Brennraum einfahren und auf den oberen (O) und hinteren (U) Auflegewinkel ablegen.



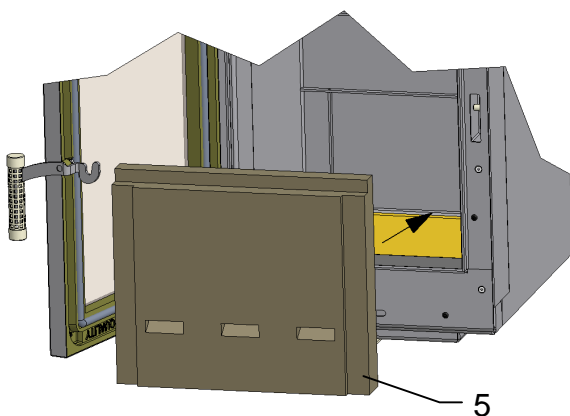
Prallplatte (2) wie abgebildet in den Brennraum einfahren und auf der Auflageschiene (12) ablegen.



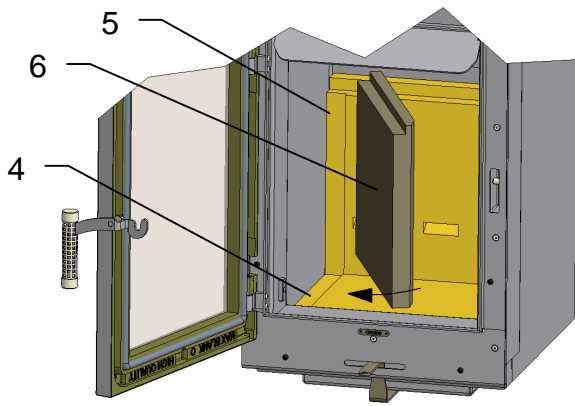
Umlenkplatte (3) wie abgebildet in den Brennraum einfahren und auf den oberen (O) und hinteren (U) Auflegewinkel ablegen.



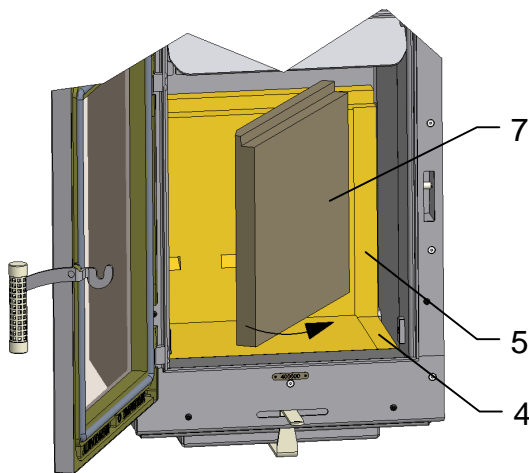
Bodenplatte (4) mit Sichtseite nach oben in den Brennraum einlegen, zu den Seitenwänden ausmitten und nach vorne schieben.



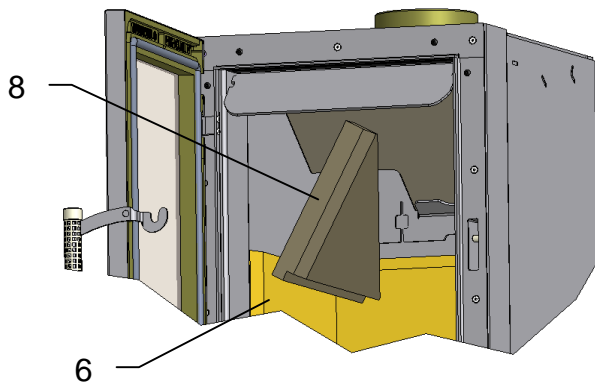
Den Rückwandstein (5) mit Sichtseite zum Feuerraum einsetzen und ausmitten und ganz nach hinten schieben.



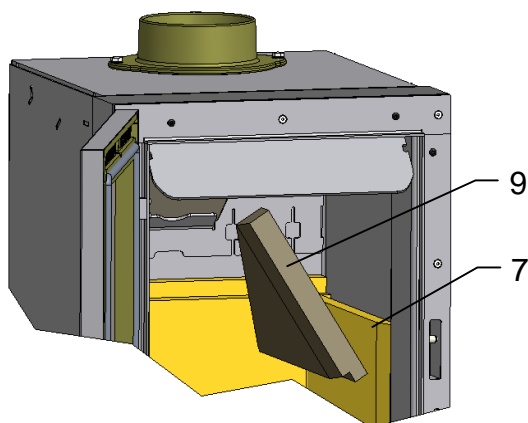
Den linken unteren Seitenstein (6) in den Falz des Rückwandsteins (5) einfahren und nach außen schieben, bis dieser in den Falz der Bodenplatte (4) einrastet.



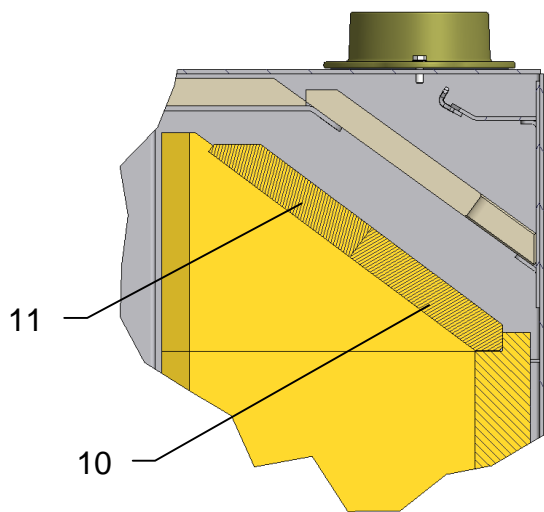
Den rechten unteren Seitenstein (7) in den Falz des Rückwandsteins (5) einfahren und nach außen schieben, bis dieser in den Falz der Bodenplatte (4) einrastet.



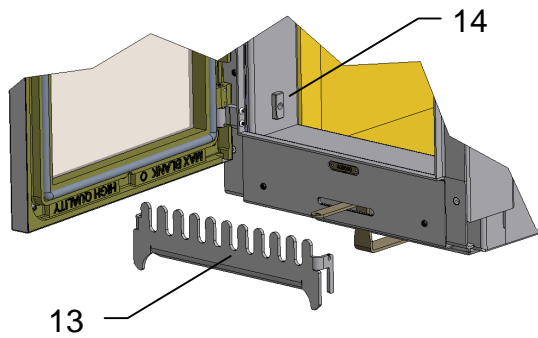
Den linken oberen Seitenstein (8) in den Falz des linken unteren Seitensteins (6) aufsetzen.



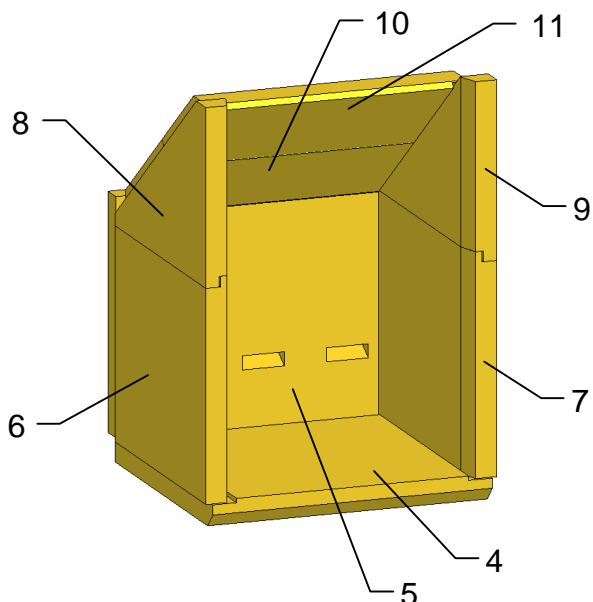
Den rechten oberen Seitenstein (9) in den Falz des rechten unteren Seitensteins (7) stellen.



Die hintere (10) und die vordere (11) Deckelplatte wie abgebildet mit Falz nach unten in den Feuerraum einsetzen.



Den Feuerbock (13) in die Führungen (14) am Brennraum einsetzen.



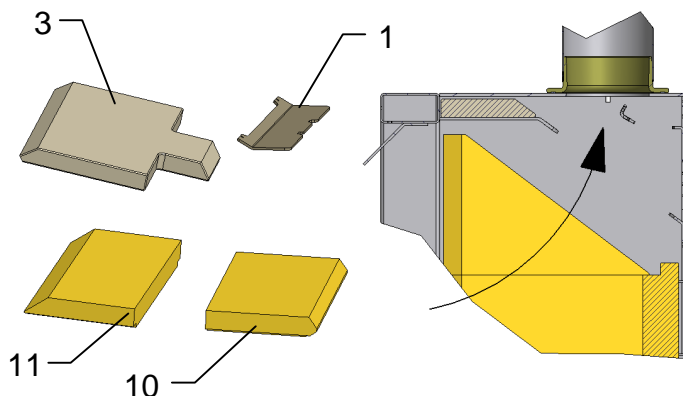
Schamotteeinbau prüfen!

Der Ausbau der Schamotte erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6 Reinigung

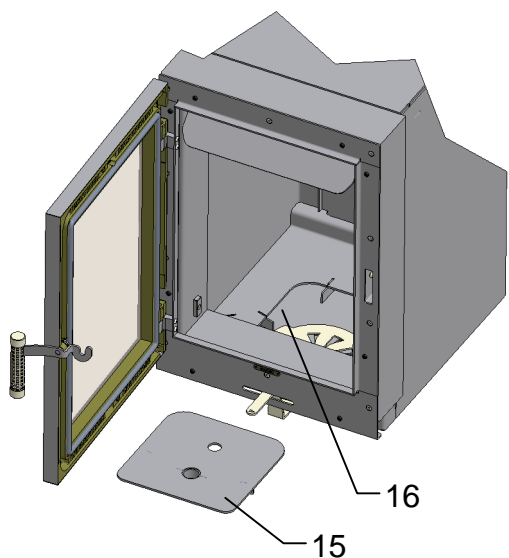
Zum gründlichen Reinigen des Feuerraumes kann die Schamotteauskleidung in umgekehrter Reihenfolge wie in Kapitel 5 beschrieben ausgebaut werden. Dadurch kann der Feuerraum und die Verbrennungsluftöffnungen noch besser gereinigt werden.

Zum Reinigen der Rauchrohre können Sie die Umlenkplatten im Kamineinsatz herausnehmen und dadurch den entfernten Ruß von den Rauchrohren im Brennraum entnehmen.



Zum Reinigen der Ofenrohre können die beiden Umlenkplatten (1) und (3), sowie die beiden Deckelplatten (10) und (11) ausbauen.

Somit hat man freien Zugang zum Rauchrohrstutzen.



Zum Reinigen der Brennkammer die Schamottesteine ausbauen.

Den Revisionsdeckel (15) entnehmen.

Den Brennraumboden und die Luftkanäle (16) mit einem geeigneten Staubsauger säubern.

7 Montage

In Vorbereitung

8 Außenluftanschluß

In Vorbereitung

9 Zubehör

In Vorbereitung

10 Lieferumfang

- Kamineinsatz KE1
- Brennraumauskleidung
- Aufstellungs- und Bedienungsanleitung
- Montage- Anleitung mit Typenschild



M A X B L A N K
H I G H Q U A L I T Y

**Bei Servicefragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler
(siehe Händlerstempel)**

Max Blank GmbH - Klaus-Blank-Straße 1 - D-91747 Westheim
www.maxblank.com

Irrtümer, Änderungen in Konstruktion, Design, Farbtönen und Lieferumfang sowie Druckfehler vorbehalten.